

# Neubau einer Schadstoffhalle beim Entsorgungszentrum Stapelfeld

# Schadstoffsammlung

Im Landkreis Cloppenburg werden Schadstoffe, wie Farben, Lacke, Reinigungsmittel, Pflanzenschutzmittelreste etc.

- bei den Entsorgungszentren in Stapelfeld und Sedelsberg und
- einmal jährlich über die mobile Sammlung an 15 Sammeltagen und 46 Standorten

gesammelt.



# Schadstofffassung in Sedelsberg

In Sedelsberg erfolgt die Schadstoffsammlung in einer 1996 gebauten Schadstoffhalle.

Das Gebäude hat eine Größe von 16,50 m \* 7,50 m.

Es verfügt über einen separaten Annahmeraum und ist zum Wechsel der Container über ein Sektionaltor mit Hubwagen befahrbar.

Die vorhandenen Stellflächen (ca. 30) für Abfallsammelbehälter sind noch ausreichend.

Die in Sedelsberg erfasste Menge an Schadstoffen beträgt etwa 1/3 der in Stapelfeld gesammelten Schadstoffe.



# Schadstofffassung in Stapelfeld

Beim Entsorgungszentrum Stapelfeld erfolgt die Schadstoffsammlung seit 1996 in einer Schadstoffgarage

- Stellflächen reichen nicht aus. Befüllte Container und Wechselbehälter stehen draußen.
- kaum Rangiermöglichkeiten mit Hubwagen in der Garage
- weil im Gebäude kein Platz ist, kann der Annahmebereich nicht entsprechend genutzt werden (z.Zt. müssen die Gebinde zunächst vor der Tür in einer Kunststoffwanne abgestellt werden)
- Zugangsbereich mit 50 cm hoher Rampe



# Neubau einer Schadstoffhalle

- Neubau eines ca. 300 m<sup>2</sup> großen Hallengebäudes mit einer per Schleppdach überdachten Fahrspur für die Anlieferung
- Planung nach den Vorschriften der TRGS 520 (Technische Regeln für Gefahrstoffe; Errichtung und Betrieb von Sammelstellen und Zwischenlager für gefährliche Abfälle)
- Schaffung von ca. 85 Stellplätzen für Sammelcontainer, Gitterboxen und Fasslager auf Europaletten gem. Raumbedarfsermittlung. Hierin enthalten sind 30 Stellplätze für die Elektrokleingeräteerfassung.
- Wechsel der Behältnisse mittels Elektrostapler
- Halle sollte für die Lieferung und Abholung der Container mit LKW befahrbar sein.

# Raumbedarfsermittlung



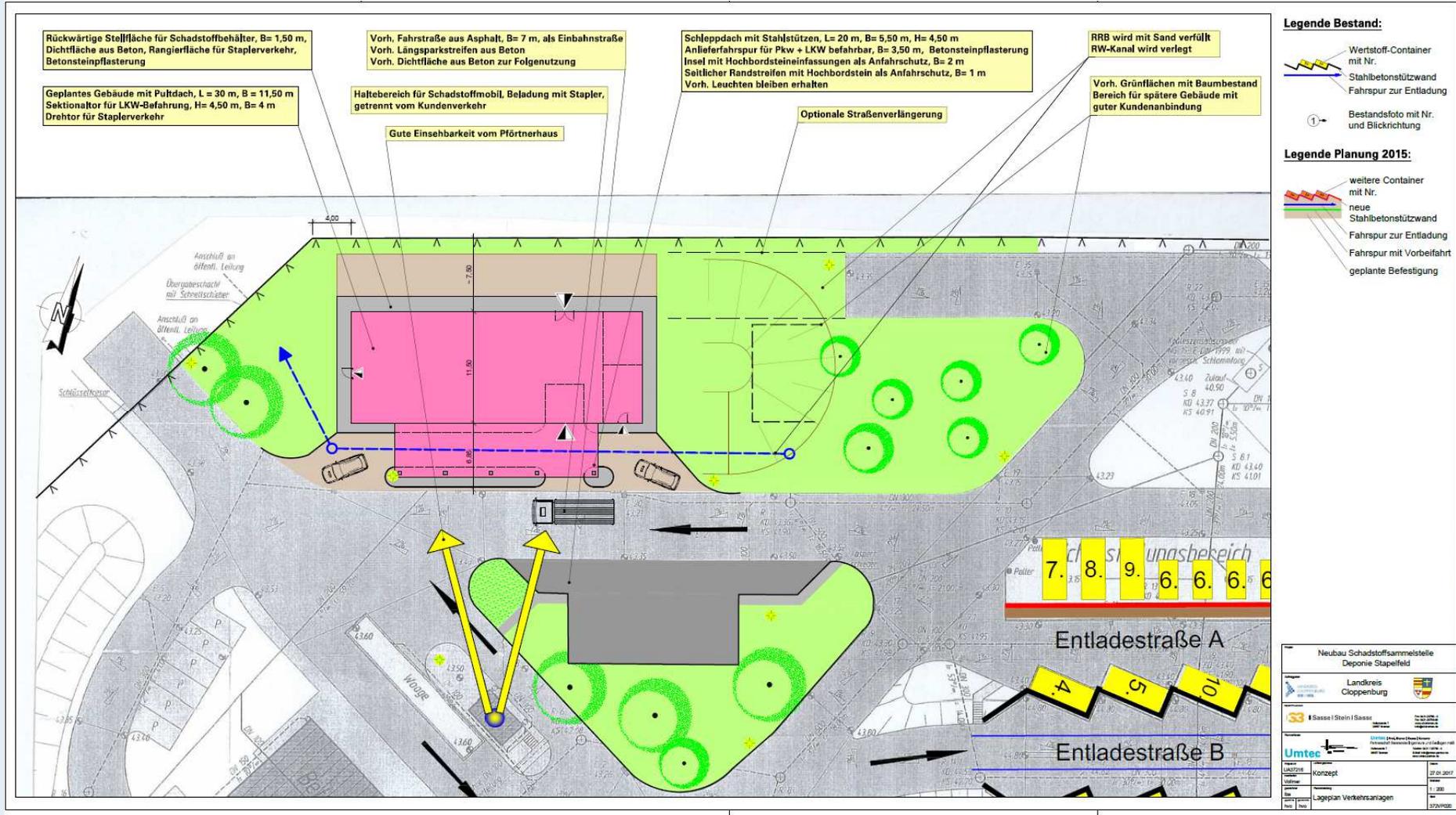
LANDKREIS  
CLOPPENBURG  
WIR STHIER.

Behältertyp	Anzahl Behälter (Stk.)	Stellmaß (L x B)	Stellfläche m <sup>2</sup>
ASP 800	30	1,2 * 1,0	1,2
ASP 400	1	1,2 * 1,0	1,2
ASF 1000	1	1,2 * 1,0	1,2
Batteriebox	4	1,2 * 1,0	1,2
Gitterbox SG 4	2	1,25*0,85	1,063
Rungenpalette SG 4	3	1,75*1,0	1,75
Europalette für Altbatteriefässer (60l)	4	1,2*0,8	0,96
Europalette für Schadstofffässer (120l)	5	1,2*0,8	0,96
Reserve ASP 800/Palette	5	1,2*0,8	0,96
<i>Gitterboxen für SG5</i>	30	1,25*,85	1,063
Gesamtbedarf mit SG 5	85		
<b>Gesamtbedarf ohne SG 5</b>	<b><u>55</u></b>		

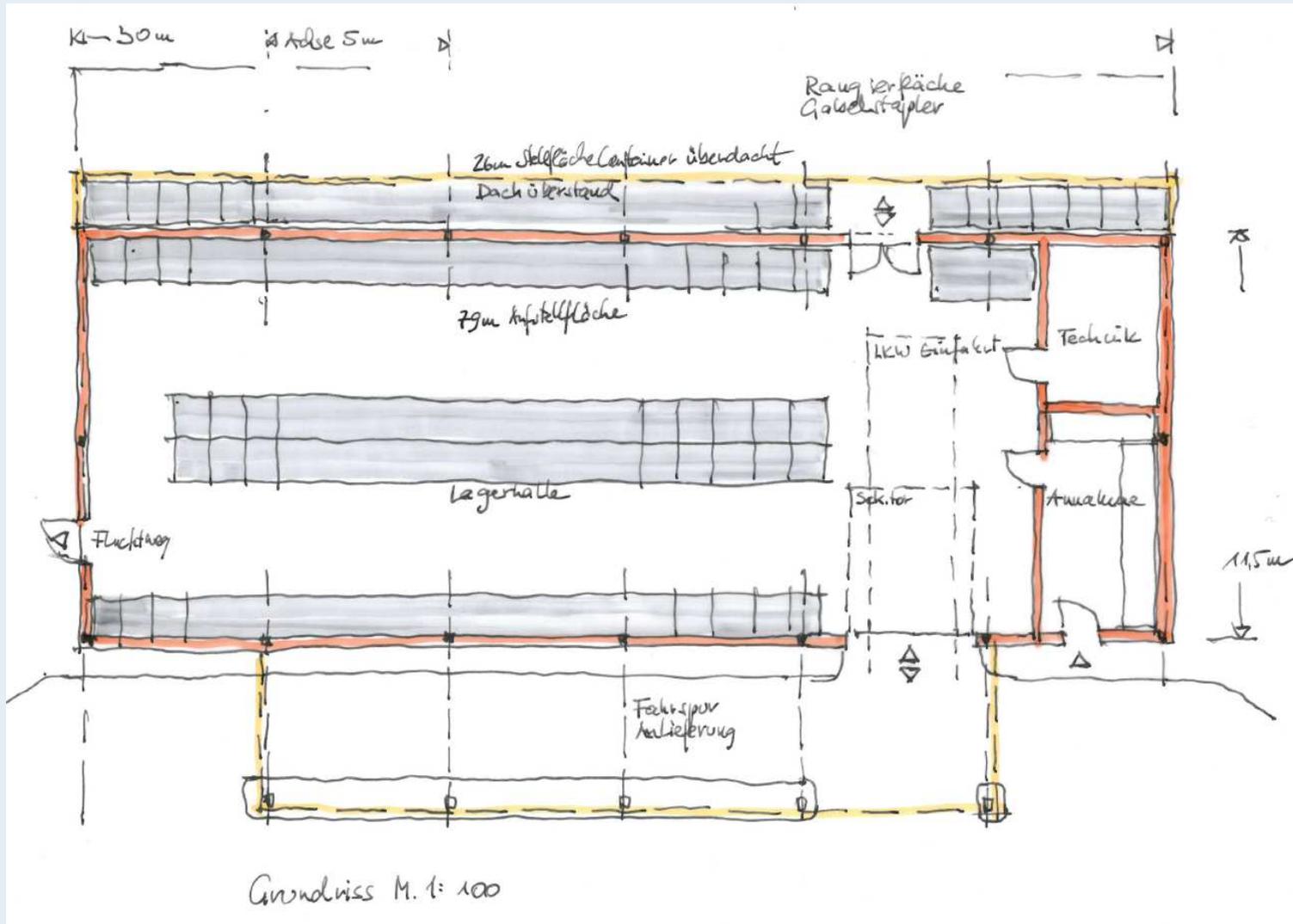
# Lageplan



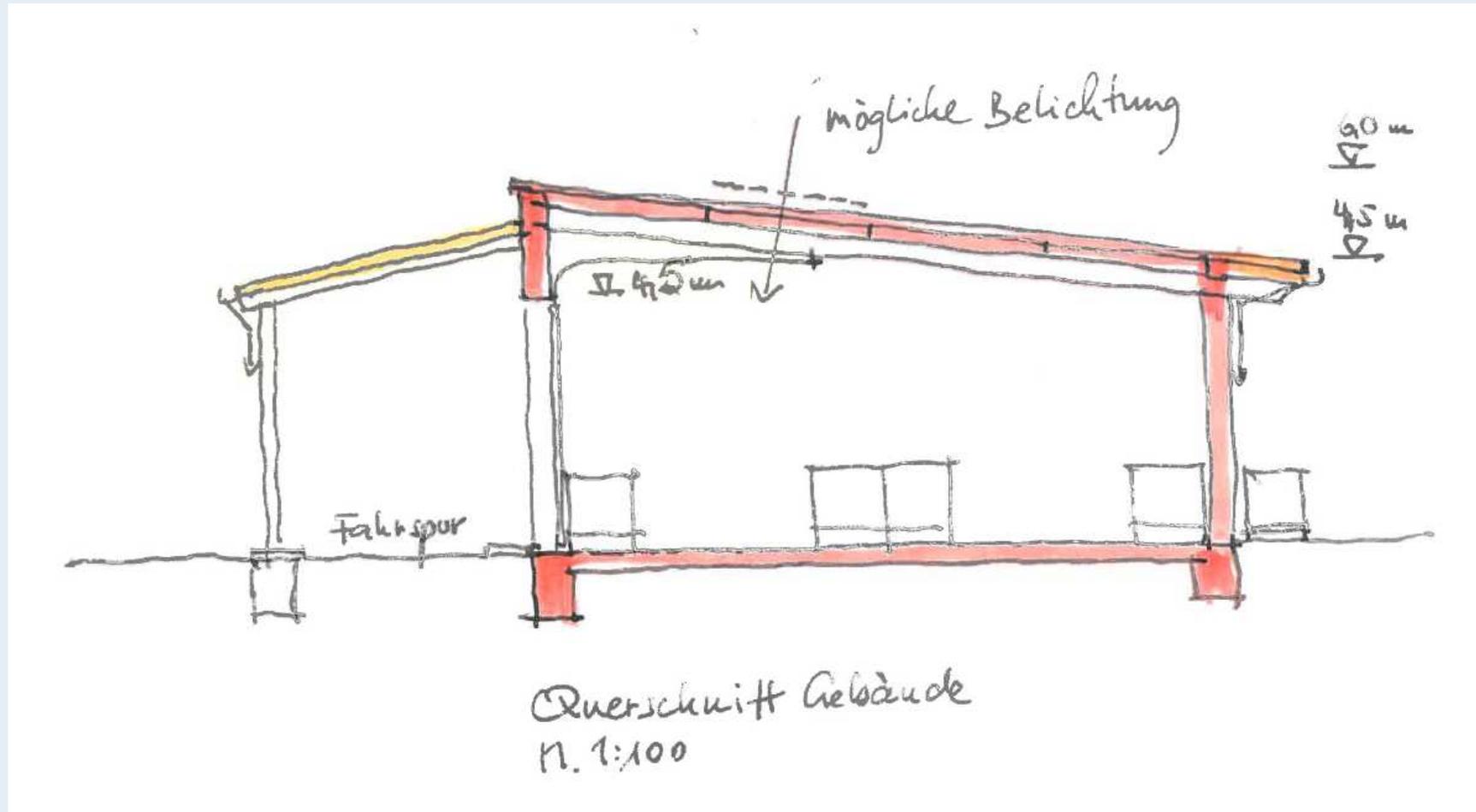
LANDKREIS  
CLOPPENBURG  
WIR STHIER.



# Grundriss Gebäude



# Querschnitt Gebäude



# Planung/Umsetzung

- Planungskonzept des Ingenieurbüros Umtec, Bremen, liegt vor
- Kostenschätzung für das Gebäude mit Wärmedämmung, Heizung, Belüftung, gedichtetem Bodenbelag, Vordach und Außenanlagen beläuft sich auf 580.000 Euro (netto)
- Erstellung der Genehmigungs- und Ausführungsplanung in 2017
- Bau in 2018
- Im HH 2017 sind Planungskosten i.H.v. 50.000 Euro enthalten und 450.000 Euro Baukosten in der Finanzplanung für 2018 berücksichtigt.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**